

Montage - und Bedienungsanleitung

Sicherheitsschränke der Sicherheitsstufe S2 nach der EN 14450 und
Feuerschutz LFS 60 P nach der EN 15659
Serie Johannes

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für den Kauf eines Schrankes mit folgender zertifizierter Sicherheitsstufe entschieden:

- Einbruchschutz S2 nach der EN 14450 und
- Feuerschutz LFS 60 P nach der EN 15659

Dieser Schrank hat einen geprüften Einbruch- sowie Feuerschutz und wurde bei den führenden Prüf- und Zertifizierungsstellen in Europa getestet und zertifiziert.

Dieser Schrank wurde speziell zur Sicherung von **Daten auf Papier** (Versicherungen, Schulzeugnisse, Rentenunterlagen, usw.) entwickelt und ist bis zu 60 Minuten bei einer max. Temperatur im Innenraum von 172 Grad Celsius zur Datensicherung auf Papier geeignet.

Datenträger, die Ihre Daten unter 172 Grad Celsius verlieren, wie z. B. Disketten, Magnetbänder, sind nicht geschützt.

Der Brand- und Versicherungsschutz besteht nur bei verschlossener Tür.

Bezüglich der Höhe des Versicherungsschutzes sprechen Sie bitte mit Ihrem Versicherer.

1. Überprüfung auf Transportschäden

Vor Inbetriebnahme überprüfen Sie bitte Ihren Sicherheitsschrank auf evtl. sichtbare Transportschäden (Dellen, Beulen, Kratzer etc.). Sollten Sie Grund zur Beanstandung haben, nehmen Sie bitte direkten Kontakt mit uns auf. Die Kontaktdaten finden Sie auf Ihrem Lieferschein, Ihrer Rechnung oder unter www.deinTresor.de. Um den Vorgang zu beschleunigen, ist eine eindeutige Fehlerbeschreibung – möglichst mit Bildern – sehr hilfreich.

Achtung!

Je nach Schranktyp können die Sicherheitsschränke **kopflastig** sein und bei geöffneter Tür **leicht kippen**. Es wird daher dringend empfohlen, das Auspacken und Überprüfen des Schrankes auf festen Boden durchzuführen und nicht etwa auf einem Tisch bzw. Sockel. Bitte Öffnen Sie die Tresortür immer sehr langsam. Sollten Sie feststellen, dass der Schrank bei geöffneter Tür zu kippen beginnt, legen Sie bitte einen festen Gegenstand unter die **halb geöffnete Tür**.

2. Überprüfung auf Vollzähligkeit und Funktionalität

Bitte überprüfen Sie Ihren Sicherheitsschrank auf Beschaffenheit, Vollzähligkeit sowie Funktionalität und gehen nach dem folgenden Schema vor:

- Entspricht der gelieferte Sicherheitsschrank dem bestellten Tresor (Abmessung, Inneneinrichtung, Schlosstyp, usw.)?
- Wurden alle bestellten Komponenten geliefert (Anzahl der Schlüssel, Innentresor, Verankerungsmaterial, usw.)?
- Lässt sich die Tür leicht öffnen und schließen?

Eventuell entdeckte Unstimmigkeiten melden Sie bitte umgehend unserem Kundendienst.

Standardmäßig werden die Sicherheitsschränke wie folgt ausgeliefert:

- 1 x Sicherheitsschrank
- 1 x Verankerungsmaterial
- Wenn Schlüsselschloss, 2 Schlüssel

3. Aufstellung und Verankerung des Schrankes

Vor dem Aufstellen des Sicherheitsschranks vergewissern Sie sich bitte, dass der Transportweg und der Aufstellort die notwendige Tragfähigkeit für den Tresor aufweisen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, informieren Sie sich bei einem Fachmann. Berücksichtigen Sie dabei unbedingt die Beschaffenheit des Fußbodens unter dem Bodenbelag. Hier treten sehr häufig Probleme durch versteckte Hohlräume unter bspw. Fliesen auf. Diese könnten mögliche Schäden nach dem Transport verursachen.

Der garantierte Einbruchwiderstand nach Sicherheitsstufe S2 ist nur gegeben, wenn Wertschutzschränke unter einem Eigengewicht von 1000 kg fachgerecht verankert werden. Ziel der Verankerung ist es, den Dieben eine Mitnahme des Sicherheitsschranks zu erschweren, um diesen später in einem entspannten Arbeitsumfeld zu öffnen.

Folgendes ist bei der Verankerung zu beachten:

- Der Boden, in dem der Tresor verankert wird, muss für die Verankerung geeignet sein. Um die charakteristische Tragfähigkeit der Dübel zu erreichen, sollte dieser der Beton Klasse C20/25 oder höher entsprechen. Wenn dies nicht gegeben ist, muss der Standort geändert werden. Schwimmender Estrich oder Ähnliches eignet sich nicht für die Verankerung
- Im Bohrbereich dürfen sich keine Kabel, Leitungen, Rohre oder Ähnliches befinden
- Bei der Montage dürfen keine zusätzlichen Bohrungen in den Sicherheitsschrank eingebracht werden. Wird die Konstruktion verändert, erlischt die Anerkennung und damit möglicherweise auch der Versicherungsschutz

Die Befestigung des Feuerschutzschranks erfolgt durch die dafür vorgesehenen Boden- bzw. Rückwandbohrungen (nicht durchgebohrt). Die Größe der Verankerungsbohrungen ist so gewählt, dass die Montage nach dem Durchsteckprinzip ausgeführt werden kann. D.h. die Bohrungen für die Verankerungsdübel und der Einbau der Dübel erfolgen direkt durch die Bohrungen im Sicherheitsschrank (Bilder 2-5). Geeignet für die Befestigung sind z.B.: MKT Einschlaganker Typ EM 12x50 (Bild 1) bestehend aus dem Montageset: Dübel, U-Scheiben, Schrauben, Einschlagwerkzeug bzw. Upat USA Schlaganker M 12 (Festigkeitsklasse 8.8) oder ein gleichwertiges Befestigungselement anderer Hersteller.

Montage - und Bedienungsanleitung

Sicherheitsschränke der Sicherheitsstufe S2 nach der EN 14450 und
Feuerschutz LFS 60 P nach der EN 15659

Serie Johannes

Achtung: Das Verankerungsmaterial ist im Lieferumfang enthalten. Bitte verwenden Sie nur dieses oder die oben genannte Materialien. Sollten Sie ein anderes Verankerungsmaterial wählen, stimmen Sie dies bitte vorher mit Ihrem Versicherer ab, da Sie ansonsten den Versicherungsschutz verlieren können. Bitte beachten Sie auch die Einbauanleitung des Dübelherstellers.



Bild 1

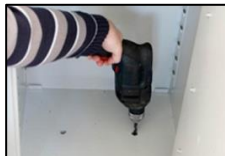


Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5

4. Versicherbarkeit

Die Versicherungssumme variiert je nach Sicherheitsstufe und Anwendungsgebiet. So unterscheiden sich bei der Sicherheitsstufe S2 die Versicherungssummen für den privaten und den gewerblichen Gebrauch. Die beim Kauf genannten Versicherungseinstufungen sind Empfehlungen. Die endgültige Versicherungshöhe stimmen Sie bitte mit Ihrem Versicherer ab.

Achtung: Jegliche Veränderung am Sicherheitsschrank, Abweichung der hier beschriebenen Verankerungen, Montage des Sicherheitsschranks auf einem Sockel, Einbau eines nicht zugelassenen Schlosses oder Ähnliches kann zum Verlust Ihres Versicherungsschutzes führen. Stimmen Sie dieses bitte immer vor Realisierung mit Ihrem Versicherer ab.

5. Bedienung / Öffnen und Schließen

Standardmäßig werden die Sicherheitsschränke mit einem Schlüsselschloss nach der EN 1300 mit 2 Schlüsseln ausgeliefert. Wird der Tresor mit einem optionalen Schloss, z.B. Elektronikschloss, ausgeliefert, liegt dem Sicherheitsschrank eine separate Bedienungsanleitung bei.

Achtung: Sollte Ihnen jemals ein Schlüssel verloren gehen, lassen Sie bitte Ihr Schloss durch einen zertifizierten Service austauschen. Entsprechend den gültigen Versicherungsrichtlinien verliert der Schrank beim Verlust eines Schlüssels seinen Versicherungsschutz.

Zum Öffnen des Sicherheitsschranks gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen (lange Bartseite zeigt nach links, Bild 7)
- Schlüssel im Uhrzeigersinn (bei der linken Tür in Gegenrichtung) bis zum Anschlag drehen
- Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Tür aufziehen



Bild 7

Das Schließen des Sicherheitsschranks erfolgt in umgekehrter Reihenfolge als das Öffnen. Vor dem Verschließen beachten Sie bitte Nachfolgendes:

- Die Riegelbolzen sind zurückgefahren und stehen nicht vor. Ist dies nicht der Fall, kann die Verschlussmechanik Schaden nehmen und es kommt zur Fehlfunktion
- Der Doppelbartschlüssel lässt sich nur bei verschlossenem Schloss abziehen

Bitte überzeugen Sie sich immer nach dem Verschließen, dass der Schrank wirklich verschlossen ist und der Schlüssel abgezogen wurde.

Achtung: Die Schlüssel nutzen sich je nach Verwendungshäufigkeit, früher oder später ab. Wenn zusätzliche Schlüssel gebraucht werden, können diese aus Sicherheitsgründen ausschließlich nur gegen Vorlage des Originalschlüssels nachgefertigt werden. Somit wird ausgeschlossen, dass sich Unbefugte auf eine einfache Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit www.deinTresor.de in Verbindung.

Weitere allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Feuersicherheit ist nur bei geschlossener Tür und nur für Daten auf Papier in dem oben genannten Temperaturbereich gewährleistet
- Wählen Sie den Standort des Schrankes so aus, dass er keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Auch Standorte neben direkten Wärmequellen sollten Sie vermeiden. Beides führt zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Hitzeschutzdichtungen. Stellen Sie fest, dass die Hitzeschutzdichtung Risse aufweist (natürliche Alterungsprozess des Dichtmaterials) so lassen Sie diese bitte dringend durch eine Fachfirma wechseln. Ansonsten besteht keine Gewährleistung der Feuersicherheit
- Bewahren Sie den Schlüssel nie in der Nähe des Sicherheitsschranks auf (z.B. Schreibtischschublade)
- Bewahren Sie den möglichen Ersatzschlüssel bitte nie im Sicherheitsschrank selbst auf
- Bei einem Elektronikschloss lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Schlosses vor Inbetriebnahme des Sicherheitsschranks durch
- Die Bedienungsanleitung können Sie sich auf www.deinTresor.de einsehen und herunterladen
- Bei einem Elektronikschloss bitte unbedingt den voreingestellten Werkscode bei geöffneter Tresortür ändern und diesen vor unbefugten Personen geheim halten
- Verwenden Sie für Ihren Zahlencode bitte keine Zahlenkombinationen, die aus persönlichen Daten, wie z.B. Geburtsdatum, bestehen
- Bitte beachten Sie, dass das Elektronikschloss einen Mastercode besitzt und dieser vor Inbetriebnahme ebenfalls geändert werden muss
- Sollten Sie sich Ihren Zahlencode aufgeschrieben haben, verwahren Sie diesen nicht in der Nähe vom Sicherheitsschrank oder in Ihrer Geldbörse auf
- Nach einem Schlosstausch, der Benutzung eines neuen Schlüssels oder einer Codeänderung sollte der Öffnungs- bzw. Schließvorgang immer zuerst bei geöffneter Tür erfolgen. Erst wenn Sie sich nach mehrmaliger Funktionsprüfung sicher sind, dass das Schloss einwandfrei funktioniert, können Sie den Schrank verschließen

Montage - und Bedienungsanleitung

Sicherheitsschränke der Sicherheitsstufe S2 nach der EN 14450 und
Feuerschutz LFS 60 P nach der EN 15659
Serie Johannes

6. Wartung und Pflege



Bild 8



Bild 9



Bild 10



Bild 11



Bild 12

Schmieren der Türbänder

Zum Schmieren der Türbänder etwas Öl in den Spalt zwischen Ober- und Unterteil einbringen (Bilder 8 - 11) und ggf. das übergelaufene Öl abwischen. Hierzu sind alle handelsüblichen Schmieröle geeignet. Wie oft geschmiert werden muss, richtet sich nach der Nutzungshäufigkeit, mindestens jedoch einmal jährlich.

Einstellen des Riegelspiels (nur bei Sicherheitsschränken mit Einstellschrauben)

Die Einstellschrauben sind Gewindestifte mit Innensechskant (Bild 12). Die benötigte Sechskantschlüsselgröße richtet sich nach der verwendeten Gewindegröße. Stellen Sie bitte die obere und untere Schraube stets so ein, dass sich die Tür leicht verriegeln lässt und kein übermäßiges Spiel (Klappern) aufweist. Das selbständige Verstellen der Einstellschrauben kann durch Benetzen des Gewindes mit flüssiger Schraubensicherung (z.B. Loctite 270) gemindert werden.

Sichtkontrolle Türdichtungen

Bei Schränken mit einem leichten Feuerschutz werden diverse Feuerschutzdichtungen verwendet. Diese Dichtungen befinden sich im Bereich der Türkantungen und sind wichtig für den Feuerschutz. Bitte prüfen Sie diese daher von Zeit zu Zeit durch Sichtkontrolle auf Unversehrtheit, Beschädigung, Verschleiß oder Überalterung. Stellen Sie poröse Stellen, leichte Risse oder Ähnliches fest, müssen diese unbedingt erneuert werden.



Bild 13

7. Allgemeine Hinweise zu Garantie und Gewährleistung

- Für Sach- und Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung
- Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf. Bei Verlust kann der Schrank nur noch durch eine Notöffnung geöffnet werden
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass selbst nach der geringsten Manipulation keine Gewährleistung auf Sicherheit, Funktion sowie Ersatz der Wertgegenstände besteht und die Zertifizierung erlischt. Dieses gilt ebenfalls für die weitere Nutzung nach einem Brand oder Einbruchversuch.